

31.10.2007

Anmerkung der Redaktion:

Leserbriefe müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Wir behalten uns vor, sie sinnwährend zu kürzen. Bitte beachten Sie bei Einreichung: Länge des Briefes maximal 50 Zeilen, d.h. eine halbe DIN A4-Seite (1,5-zeilig beschrieben). Wir bitten darum, Ihre vollständige Adresse und Telefonnummer anzugeben, um Verwechslungen zu vermeiden. Senden Sie die Briefe bitte per E-Mail an: redaktion@dk-online.de oder an unsere postalische Anschrift.

DISKUSSION UM B 212 NEU

Ortsverein zeigt sich zu passiv

Zur Diskussion um die B 212 neu hat uns folgender Leserbrief erreicht:

Durch seine Passivität lässt der Orts- und Heimatverein die Bookholzberger Bürger und Bürgerinnen mit ihren Problemen ganz schön im Regen stehen. Ich habe den Eindruck, dass der Verein sich das Prinzip der drei Affen, nichts hören, nichts sehen und erst recht nichts sagen, auf die Fahne geschrieben hat. Auch finde ich es beschämend, dass in keinster Weise Solidarität

mit den Vereinen im Norden unserer Gemeinde gezeigt wird. Unser Ort, was den Bau der B212 neu angeht, sitzt im gleichen Boot.

Meine Forderung an den Vorsitzenden des Ortsvereins: Beziehen Sie endlich Position und werden Sie aktiv, denn nur gemeinsam sind wir stark. Hier geht es nicht um die Aufstellung einer Ruhebänk, sondern um ein Problem mit negativen Folgen auch für Bookholzberg.

Rolf Timmermann
Bookholzberg

KR

V

Die
nin
Ver
Ver
tion
Boo
wu
mit
bla
Bü
als
du
Wi
tre
ist,
völ
Da
der
SP
in
die
be
ein
ih
Ist
be